

## **Conradi, Hermann: 3. (1876)**

1 Abseits war ich gegangen,  
2 Wo in die Wildnis,  
3 In aufgehügelte, todstille Wildnis,  
4 Sich die Pfade verlieren –  
5 Wo Menschenwesen  
6 Und Menschensprache  
7 Unheimisch dem krautkargen Felsen  
8 Und der nackten Steinklippe,  
9 Den verzwergten Halmen,  
10 Die spärlich sprießen  
11 Zu Füßen der Hügel ...  
12 Wo die Einsamkeit wohnt  
13 Und die Weltentsagung,  
14 Ihre ernstere Tochter ...

15 Und abgetan hatt' ich  
16 Menschenwahn  
17 Und Menschenschicksal ...  
18 Zwiesprach nur hielt ich  
19 Mit dem zeitergleisten Gestein,  
20 Mit dem Winkelgestrüpp  
21 Und den Wolken des Himmels  
22 Und mit dem ewigen Gott,  
23 In dem ich war  
24 Und der in mir war  
25 Vom Morgen bis zum Abend  
26 Und wiederum vom Abend  
27 Bis zur Frühe,  
28 Wenn das aufzuckende Morgenrot  
29 Falbe Farbenbündel  
30 In meine Siedlung warf  
31 Und ich aus Träumen mich hob –  
32 Aus Träumen von Gott

33 Und zeitlosem Sein ...

34 Und ich atmete die Gedanken  
35 Des unendlichen Geistes –  
36 Seines Wesens Hauch  
37 Durchleuchtete mich,  
38 Und ich wuchs in ihm  
39 Und wachsend überwand ich  
40 Die Welt und das Schicksal,  
41 Und  
42 Leicht wie die Windspur ...

43 Und

44 Da aber mahnte der Ewige mich  
45 Verschollener Stunden,  
46 Und verschollener Stunden  
47 Kern und Bedeutung  
48 Enthob sich aus Tiefen,  
49 Drin sie versunken,  
50 Als ich die Menschen ließ  
51 Und ihres Wandelns  
52 Verwirrte Fragmente ...

53 Und Er sprach zu mir  
54 Mit dem Geiste der Zeit,  
55 Die

56 Nicht taugt es dem Menschen,  
57 Daß er mich spüre,  
58 Wo ich der Erde  
59 Versagt den Genossen  
60 Und Sünde und Reue ...

61 Denn hier betastet

62 Mich keines Finger,  
63 Und da die Einöde haust,  
64 Stirbt des verirrten  
65 Gottsuchers Seele  
66 Lebend in mir,  
67 Wie ich lebe,  
68 Dem Sein entkeimend  
69 Und auch dem Nichtsein ...

70 Errät des Todes  
71 Und schlürft seines  
72 Köstliche Fülle ...

73 Also hebe dich auf  
74 Und, Dank im Gemüte  
75 Und Erlösungssehnsucht,  
76 Schreite hinab  
77 Und mische dich wieder  
78 Unter der Menschen  
79 Rätselgeschlecht ...

80 Und wieder werde  
81 Menschensatzung  
82 Allstündig die Richtschnur  
83 Und maschiges Netzwerk,  
84 Drin sich verhaken  
85 Gedanken und Triebe,  
86 Sündengebärend  
87 Zugleich und entsühnend! ...

88 Und ich ging von dannen  
89 Und stockender Stimme  
90 Entgrüßt' ich die Gräser  
91 Und den krautkargen Steinsitz,  
92 Die Wolken des Himmels

93 Und die Siedlung ließ ich  
94 Dahinten verdämmern ...

95 Den Menschen gesellt' ich mich wieder –  
96 Den Menschen der Stunde,  
97 Und irdisches Maß,  
98 Ziel und Bedingnis  
99 Umschnürten mich wieder  
100 Und lehrten mich wandeln  
101 Auf Menschenpfaden ...

102 Doch Menschenpfade  
103 Bewuchert die Sünde,  
104 Und die Sünde meistert  
105 Die Kreaturen ...  
106 Denn sie bedeutet  
107 Folge und Satzung ...

108 Und sie zu  
109 Und sie zu  
110 Ist menschlich zugleich  
111 Und göttlich groß ...

112 Denn nur das  
113 Gebieret die Sünde,  
114 Aber die Sünde,  
115 Die du  
116 Gebieret den Tod  
117 Und seiner Krone  
118 Stolzes Bewußtsein ...

119 Nur der gesündigt  
120 In Lebensnöten,  
121 Errät des Todes  
122 Und schlürft seines

123 Köstliche Fülle ...

124 Und die Fülle ist

125 Und sie lebt in mir

126 Bis zum Ende der Tage ...

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35515>)